

Universitätslehrgang Sport – Gesundheit - Projektmanagement

| Curriculum<br>ALT                        | Stammfassung Mitteilungsblatt 01.07.2009<br>i.d.F. Änderung Mitteilungsblatt 07.04.2010  | Curriculum<br>NEU                        |  |
|--|--|--|--|
| Seite 2,<br>Art. 1<br>Ausbildungskonzept | <p>Der Universitätslehrgang dient der Aus – und Weiterbildung im Bereich des Managements innovativer, gesundheitsfördernder Sport- und Bewegungsprojekte.</p> <p>Er ermöglicht nach Abschluss der beiden Basismodule und des Aufbaumoduls (3 Semester, 450 UE, und <b>zumindest 60 Credits</b> im Sinne des Europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen, ECTS), den positiv abgelegten Lehrveranstaltungsprüfungen sowie einer mündlichen kommissionellen Schlussprüfung, und bei Erfüllung der Mindestanwesenheit (85%), den Erwerb der Bezeichnung „<b>Akademische/r Sport – und Gesundheitsprojektmanager/in</b>“.</p>  | Seite 1,<br>Art. 1<br>Ausbildungskonzept | <p>Der Universitätslehrgang dient der Aus – und Weiterbildung im Bereich des Managements innovativer, gesundheitsfördernder Sport- und Bewegungsprojekte.</p> <p>Er ermöglicht nach Abschluss der beiden Basismodule und des Aufbaumoduls (3 Semester, 458 UE, und <b>62,75 Credits</b> im Sinne des Europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen, ECTS), den positiv abgelegten Lehrveranstaltungsprüfungen sowie einer mündlichen kommissionellen Schlussprüfung, und bei Erfüllung der Mindestanwesenheit (85%), den Erwerb der Bezeichnung „<b>Akademische/r Sport – und Gesundheitsprojektmanager/in</b>“.</p> |
| Seite 3,<br>Art. 2<br>Ziele und Bedarf   | <p><b>Die WHO definiert GESUNDHEIT (als körperliches, geistiges, soziales und materielles Wohlbefinden) nicht länger als einen zu erreichenden Zustand, sondern stellt den Prozesscharakter von Gesundheit stärker in den Vordergrund: Gesundheit entsteht/vergeht dort, wo Menschen leben, arbeiten, lieben und spielen. Jede soziale Situation, jedes soziale System birgt von daher Gesundheitspotentiale in sich. Diese Potentiale zu entdecken, zu stärken und zu bündeln ist ein wichtiges Ziel von Gesundheitsförderung: Damit Gesundheit tagtäglich entstehen kann!</b></p> <p><a href="http://www.gesundheit-kaernten.at/gesundheitsserverhtml/page.asp?MEN_ID=21">http://www.gesundheit-kaernten.at/gesundheitsserverhtml/page.asp?MEN_ID=21</a></p> | Seite 2,<br>Art. 2<br>Ziele und Bedarf   | <p><b>Ziel der Gesundheitsförderung ist es, die individuellen Ressourcen und Fähigkeiten von Menschen zu fördern und zu stärken, um das individuelle Wohlbefinden auf körperlicher und psycho-sozialer Ebene zu steigern. Im Rahmen der primären Gesundheitsförderung soll nicht nur Krankheit verhindert, sondern der Zustand der Gesundheit verbessert werden.</b></p>   |
| Seite 5,<br>Art. 3                       | <p><b>➔ Nachweis eines Erste Hilfe Kurses (nicht älter als 2 Jahre)</b></p>  | Seite 4,<br>Art. 3                       |  |

| <p><b>Aufnahme-<br/>modali-<br/>täten<br/>3. &amp; 4.<br/>Aufzähl-<br/>ungspunkt</b></p>  | <p>→ sportliche Aufnahmeprüfung</p>   | <p><b>Aufnahme-<br/>modali-<br/>täten<br/>3. &amp; 4.<br/>Aufzähl-<br/>ungspunkt</b></p> | <p>→ sportliche Aufnahmeprüfung/ <b>Basisfähigkeiten</b></p>   |        |    |      |      |
|---|---|--|--|--------|----|------|------|
| <p><b>Seite 6,<br/>Art. 4</b></p>   | <p>Der gesamte Universitätslehrgang ist berufsbegleitend und in Blockform aufgebaut. Er besteht aus Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt <b>450</b> Unterrichtseinheiten zum Erwerb der Bezeichnung „Akademische/r Sport- und Gesundheitsprojektmanager/in“. Der Universitätslehrgang dauert drei Semester. Innerhalb dieser Zeit sind die im <b>Studienplan</b> vorgeschriebenen Leistungsnachweise zu erbringen.</p> | <p><b>Seite 5,<br/>Art. 4</b></p>  | <p>Der gesamte Universitätslehrgang ist berufsbegleitend und in Blockform aufgebaut. Er besteht aus Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt <b>458</b> Unterrichtseinheiten zum Erwerb der Bezeichnung „Akademische/r Sport- und Gesundheitsprojektmanager/in“. Der Universitätslehrgang dauert drei Semester. Innerhalb dieser Zeit sind die im <b>Curriculum</b> vorgeschriebenen Leistungsnachweise zu erbringen.</p> |        |    |      |      |
| <p><b>Seite 7,<br/>Art. 6</b></p>   | <p>Alle Lehrveranstaltungen werden im Modulrahmen absolviert. Der Lehrgang besteht aus <b>11</b> Modulen und einer Projektarbeit.</p>   | <p><b>Seite 6,<br/>Art. 6</b></p>  | <p>Alle Lehrveranstaltungen werden im Modulrahmen absolviert. Der Lehrgang besteht aus <b>12</b> Modulen und einer Projektarbeit.</p>  |        |    |      |      |
| <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="1261 1299 1760 1394">MODULE</th> <th data-bbox="1760 1299 1872 1394">UE</th> <th data-bbox="1872 1299 1984 1394">ECTS</th> <th data-bbox="1984 1299 2074 1394">Sem.</th> </tr> </thead> </table> |   |  |  | MODULE | UE | ECTS | Sem. |
| MODULE  | UE  | ECTS   | Sem.   |        |    |      |      |

|                    |   | MODULE   | UE                  | ECTS                   | Sem.   |                    |   |  |                      |                          |
|--------------------|---|--|---------------------|------------------------|--------|--------------------|---|--|----------------------|--------------------------|
| Seite 7,<br>Art. 6 | 2 | <b>Von der Idee zum Projekt</b>  |                     |                        |        | Seite 6,<br>Art. 6 | 2 | <b>Von der Idee zum Projekt</b>  |                      |                          |
|                    |   | <u>Ideengenerierung</u><br><u>Ideenentwicklung und -konkretisierung</u><br><br><u>Ziele:</u> Potenzialüberprüfung und Konkretisierung von Projektideen. Kennenlernen und Erproben von Instrumenten und Methoden der Ideenentwicklung, -strukturierung und -bewertung.<br><br><u>Themen:</u> Marktorientierte Entwicklung von Projektideen, Kreativitätstechniken, Methoden der internen und externen Analyse von Projektideen, Marktforschung, Geschäftsmodellentwicklung. | 16<br>20            | 1,5<br>2,75            | 1<br>2 |                    |   | <u>Ziele:</u> Potenzialüberprüfung und Konkretisierung von Projektideen. Kennenlernen und Erproben von Instrumenten und Methoden der Ideenentwicklung, -strukturierung und -bewertung.<br><br><u>Themen:</u> Marktorientierte Entwicklung von Projektideen, Kreativitätstechniken, Methoden der internen und externen Analyse von Projektideen, Marktforschung, Geschäftsmodellentwicklung.  | 36<br>(12/24)        | 4,25<br>(1/3,25)         |
| Seite 8,<br>Art. 6 | 6 | <b>Ringveranstaltung: Ausgewählte Aspekte des Sport- und Gesundheitsmanagements</b>  |                     |                        |        | Seite 7,<br>Art. 6 | 6 | <b>Ringveranstaltung: Ausgewählte Aspekte des Sport- und Gesundheitsmanagements</b>  |                      |                          |
|                    |   | <u>Ziele:</u> Vertiefung und Ergänzung bereits erworbener Kenntnisse im Bereich Sport- und Gesundheitsmanagement<br><br><u>Themen:</u> Sportmarketing, Sportethik, Sportgeschichte, Dopingprävention und -folgen, Sportpädagogik, Sport- und Gesundheitssysteme im Alpen-Adria-Raum, Schule und Sport, Trends im Gesundheitswesen, Gesundheitsförderung in der Praxis, Gesundheitstourismus, Entrepreneure im Sport- und Gesundheitsbereich.                               | 32<br>(10/8/<br>14) | 4<br>(1,25/1<br>/1,75) | 1/2/3  |                    |   | <u>Ziele:</u> Vertiefung und Ergänzung bereits erworbener Kenntnisse im Bereich Sport- und Gesundheitsmanagement<br><br><u>Themen:</u> Sportmarketing, Sportethik, Sportgeschichte, Dopingprävention und -folgen, Sportpädagogik, Sport- und Gesundheitssysteme im Alpen-Adria-Raum, Schule und Sport, Trends im Gesundheitswesen, Gesundheitsförderung in der Praxis, Gesundheitstourismus, Entrepreneure im Sport- und Gesundheitsbereich. | 32<br>(10/12/<br>10) | 4<br>(1,25/1,<br>5/1,25) |
|                    | 8 | <b>Sportwissenschaftliche Grundlagen</b>   |                     |                        |        |                    | 8 |  |                      |                          |

|                    |   |   |              |                    |     |                    |   |               |                |     |
|--------------------|---|---|--------------|--------------------|-----|--------------------|---|---------------|----------------|-----|
| Seite 8,<br>Art. 6 | 8 | <b>Sportwissenschaftliche Grundlagen</b>  |              |                    |     | Seite 8,<br>Art. 6 | Einführung in die Sportwissenschaft   | 32<br>(16/16) | 4<br>(2/2)     | 1/2 |
|                    |   | Einführung in die Sportwissenschaft   | 40           | 4,5                | 1   |                    | Spezielle Aspekte der Sportwissenschaft   | 16<br>(12/4)  | 2<br>(1,5/0,5) | 1/2 |
|                    |   | Spezielle Aspekte der Sportwissenschaft   | 22<br>(18/4) | 2,75<br>(2,25/0,5) | 2/3 |                    | Ziele: Grundlagenwissen im Bereich der Physiologie (Vermittlung der elementaren Stoffwechselfvorgänge und Muskelaktionsformen) unter besonderer Berücksichtigung körperlicher Aktivität. Prinzipien, Planung und Organisation des Trainings, motorische Hauptbeanspruchungsformen, Training von Ausdauer, Kondition und Koordination. Modelle und Theorien des Unterrichtens im jeweiligen gesundheitsspezifischen Kontext. |               |                |     |
|                    |   | Ziele: Grundlagenwissen im Bereich der Physiologie (Vermittlung der elementaren Stoffwechselfvorgänge und Muskelaktionsformen) unter besonderer Berücksichtigung körperlicher Aktivität. Prinzipien, Planung und Organisation des Trainings, motorische Hauptbeanspruchungsformen, Training von Ausdauer, Kondition und Koordination. Modelle und Theorien des Unterrichtens im jeweiligen gesundheitsspezifischen Kontext. |              |                    |     |                    | Themen: Trainingslehre, Sportbiologie, Sportpädagogik, Ausdauer, Leistungsphysiologie.  |               |                |     |
|                    |   |   |              |                    |     | Seite 8,<br>Art. 6 | <b>Ernährungsgrundlagen und gesundheitliche Aspekte</b>   |               |                |     |
|                    |   |   |              |                    | 9   |                    | Ziele: Grundlagenwissen zu Gesundheitssystemen, Einführung in die Ernährungs- und Stoffwechselregulation  |               |                |     |
|                    |   |   |              |                    | 9   |                    | Themen: Ernährung im Sport, Gesundheitssysteme, Doping und Sport  | 10            | 1,25           | 2   |
|                    |   |   |              |                    |     |                    | <b>10</b> Prävention und Rehabilitation: Grundlagen   | 12            | 1,5            | 2   |

|                     |   |              |                  |     |                    |   |                        |                  |     |
|---------------------|---|--------------|------------------|-----|--------------------|---|------------------------|------------------|-----|
| Seite 9,<br>Art. 6  | <p><b>Prävention und Rehabilitation:<br/>Grundlagen</b></p> <p><u>Ziele:</u> Kenntnisse und Fähigkeiten hinsichtlich der Zusammenhänge zwischen körperlicher Inaktivität beziehungsweise körperlicher Aktivität und Sport als Risikofaktoren/Schutzfaktoren zur Gesundheitserhaltung. Vermittlung von Informationen über Entscheidungsträger in der Politik und im Gesundheitswesen.</p> <p><u>Themen:</u> Physiotherapie, Sportverletzungen, <b>Gesundheitssysteme.</b></p>      | 16           | 2                | 2   | Seite 8,<br>Art. 6 | <p><u>Ziele:</u> Kenntnisse und Fähigkeiten hinsichtlich der Zusammenhänge zwischen körperlicher Inaktivität beziehungsweise körperlicher Aktivität und Sport als Risikofaktoren/Schutzfaktoren zur Gesundheitserhaltung. Vermittlung von Informationen über Entscheidungsträger in der Politik und im Gesundheitswesen.</p> <p><u>Themen:</u> Physiotherapie, Sportverletzungen.</p>   |                        |                  |     |
| Seite 10,<br>Art. 6 | <p><b>Einführung in die Sportpraxis:<br/>Schwerpunkt Indoor</b></p> <p><u>Ziele:</u> Vermittlung von Wissen und Eigenkönnen sowie Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von gesundheitsrelevanten und gesundheitsfördernden Sportarten im Indoorbereich. Vermittlung spezifischer Verfahren und Organisationsformen zur Auslösung von selbstständigem Bewegungshandeln.</p> <p><u>Themen:</u> Krafttraining, Bewegungs- und Koordinationstraining.</p> | 24<br>(20/4) | 2,25<br>(2/0,25) | 1/2 | Seite 9,<br>Art. 6 | <p><b>Einführung in die Sportpraxis:<br/>Schwerpunkt Indoor</b></p> <p><u>Ziele:</u> Vermittlung von Wissen und Eigenkönnen sowie Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von gesundheitsrelevanten und gesundheitsfördernden Sportarten im Indoorbereich. Vermittlung spezifischer Verfahren und Organisationsformen zur Auslösung von selbstständigem Bewegungshandeln.</p> <p><u>Themen:</u> <b>Ausdauer-Grundausbildung,</b> Krafttraining, Bewegungs- und Koordinationstraining, <b>Aerobic-Rhythmusschulung.</b></p> | 1<br>1<br>40<br>(32/8) | 4<br>(3,25/0,75) | 1/2 |
|                     |   |              |                  |     | Seite 9,<br>Art. 6 | <p><b>1<br/>2 Einführung in die Sportpraxis:<br/>Schwerpunkt Alpin Outdoor</b></p>  |                        |                  |     |

|                             |  |                                      |   |                     |                            |   |                                 |  |                     |
|-----------------------------|--|--------------------------------------|---|---------------------|----------------------------|---|---------------------------------|--|---------------------|
| <p>Seite 10,<br/>Art. 6</p> | <p><b>Einführung in die Sportpraxis:<br/>Schwerpunkt Alpin Outdoor</b></p> <p><u>Block I: Sportpraxis Sommer</u></p> <p><u>Block II: Sportpraxis Winter</u></p> <p><u>Ziele:</u> Vermittlung von Wissen auf Basis<br/>eigenkörperlicher Erfahrungen in Bezug<br/>auf sportartspezifische, pädagogische,<br/>didaktische und methodische<br/>Gesichtspunkte. Fähigkeit zur<br/>zielgruppenspezifischen Vermittlung von<br/>Sportarten. Erwerben von Kompetenzen<br/>zur gesundheits-, erlebnis- und<br/>spielorientierten Planung und<br/>Durchführung von Sportarten. Vertiefung<br/>von Eigenkönnen und Verknüpfung<br/>wissenschaftlicher Theorien und<br/>praktischer Handlungserfahrungen.</p> <p><u>Themen:</u> Skitouren, Alpines<br/>Sportklettern, Mountainbike, Nordic<br/>Walking.</p> | <p>22</p> <p>58<br/>(18/4<br/>0)</p> | <p>1,75</p> <p>4,25<br/>(1,75/2,<br/>5)</p> | <p>1</p> <p>2/3</p> | <p>Seite 9,<br/>Art. 6</p> | <p><u>Block I: Sportpraxis Sommer</u></p> <p><u>Block II: Sportpraxis Winter</u></p> <p><u>Ziele:</u> Vermittlung von Wissen auf<br/>Basis eigenkörperlicher Erfahrungen in<br/>Bezug auf sportartspezifische,<br/>pädagogische, didaktische und<br/>methodische Gesichtspunkte. Fähigkeit<br/>zur zielgruppenspezifischen<br/>Vermittlung von Sportarten. Erwerben<br/>von Kompetenzen zur gesundheits-,<br/>erlebnis- und spielorientierten Planung<br/>und Durchführung von Sportarten.<br/>Vertiefung von Eigenkönnen und<br/>Verknüpfung wissenschaftlicher<br/>Theorien und praktischer<br/>Handlungserfahrungen.</p> <p><u>Themen:</u> Alpines Sportklettern,<br/>Mountainbiken; Skitouren, Langlauf,<br/>Ski-Alpin.</p> | <p>16</p> <p>64<br/>(28/36)</p> | <p>1,5</p> <p>6<br/>(2,6/3,4<br/>)</p> | <p>1</p> <p>2/3</p> |
| <p>Seite 10,<br/>Art. 6</p> | <p><b>Projektarbeit</b></p> <p><u>Durchführung, Aufarbeitung und<br/>Präsentation</u></p> <p><u>Supervision</u></p> <p><u>Ziele:</u> Anwendung der erworbenen<br/>Kenntnisse an einem praktischen Fall.<br/>Planung eines Projektes im Sport- und<br/>Gesundheitsbereich. Dokumentation der<br/>Projektplanung in einem<br/>Projektendbericht und Präsentation der<br/>Projektarbeit.</p> <p><u>Themen:</u> Projektideen werden auf Basis<br/>realer Problemstellungen identifiziert und<br/>weiterentwickelt. Die Projektplanung<br/>wird gecoacht.</p>   | <p>26</p> <p>12<br/>(6/6)</p>        | <p>11,5</p> <p>1,5<br/>(0,75/0,<br/>75)</p> | <p>3</p> <p>2/3</p> | <p>Seite 9,<br/>Art. 6</p> | <p><b>Projektarbeit</b></p> <p>Durchführung, Aufarbeitung und<br/>Präsentation, Supervision</p> <p><u>Ziele:</u> Anwendung der erworbenen<br/>Kenntnisse an einem praktischen Fall.<br/>Planung eines Projektes im Sport- und<br/>Gesundheitsbereich. Dokumentation<br/>der Projektplanung in einem<br/>Projektendbericht und Präsentation der<br/>Projektarbeit.</p> <p><u>Themen:</u> Projektideen werden auf<br/>Basis realer Problemstellungen<br/>identifiziert und weiterentwickelt. Die<br/>Projektplanung wird gecoacht.</p>  | <p>38</p>                       | <p>13</p>                              | <p>2/3</p>          |
|                             |  | <p>458</p>                           | <p>62,75</p>                                |                     |                            |   |                                 |  |                     |

|  |  |  |   |  |  |
|--|--|--|---|--|--|
|  | <table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td style="padding: 2px 10px;">450</td> <td style="padding: 2px 10px;">60</td> </tr> </table>  | 450  | 60  |  |  |
| 450  | 60   |  |   |  |  |
| <p>Seite 11,<br/>Art. 7<br/>Prüfungs-<br/>ordnung<br/>4. &amp; 5.<br/>Aufzähl-<br/>ungspunkt</p> | <p>Gegenstände der mündlichen kommissionellen Prüfung sind nach Wahl der Studierenden jeweils zwei Vertiefungsschwerpunkte aus den Fachbereichen Sportwissenschaft und Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Der Prüfungssenat muss aus drei Prüfern / Prüferinnen bestehen – aus jedem Fachbereich eine Vertretung. Die Lehrgangsleitung nominiert den Prüfungssenat, welcher aus mindestens einem habilitierten Mitglied bestehen muss.</p> | <p>Seite 10,<br/>Art. 7<br/>Prüfungs-<br/>ordnung<br/>4. &amp; 5.<br/>Aufzähl-<br/>ungspunkt</p> | <p>Gegenstände der mündlichen kommissionellen Prüfung sind aus dem Fachbereich Betriebswirtschaftslehre die Module 1, 2 und 3 und aus dem Fachbereich Sportwissenschaft die Module 8, 9 und 10.</p> <p>Der Prüfungssenat muss aus drei Prüfern/Prüferinnen bestehen. Die Lehrgangsleitung nominiert den Prüfungssenat, welcher aus mindestens einem habilitierten Mitglied bestehen muss.</p> |  |  |
| <p>Seite 12,<br/>Art. 8<br/>Inkraft-<br/>treten</p>  | <p>Die Änderungen des Curriculums gemäß Mitteilungsblatt vom 07.04.2010, 12.Stück, Nr.95.1, treten mit dem ersten des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung folgt. Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die den Universitätslehrgang im Sommersemester 2010 begonnen haben, werden die absolvierten Lehrveranstaltungen anerkannt.</p>  | <p>Seite 11,<br/>Art. 8<br/>Inkraft-<br/>treten</p>  | <p>Die Änderungen des Curriculums treten mit dem ersten des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung folgt.</p>   |  |  |